

Schulwegplan

der

Montessori-Grundschule Linzgau

in Aach-Linz



Stand: Juni 2018

Allgemeine Hinweise zum Schulweg



Ein sicherer Schulweg ist gemeinsames Anliegen von Schule, Eltern, Schülern, Stadt und Polizei. Schulwegepläne weisen Aufmerksamkeitsstellen, Ampeln sowie Fußgängerüberwege auf und geben Kindern und Eltern ein großes Maß an Sicherheit.

Kinder sollten bei zumutbaren Entfernungen grundsätzlich nicht mit dem Auto zur Schule gebracht werden, sondern die Strecke von zuhause aus gehen. Frische Luft, Bewegung und soziale Kontakte sind für Ihr Kind wichtiger als Bequemlichkeit.

Gerade das Zusammentreffen von „Elterntaxis“ und Schulbussen mit Fußgängern und Radfahrern im unmittelbaren Bereich der Schule führt zu einer hohen Verkehrsdichte, birgt Gefahren in sich und erfordert eine hohe Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer.

Sollten Sie dennoch Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen müssen, achten Sie darauf, dass das Kind in dem vorgeschriebenen „Kindersitz“ (Rückhaltesystem mit dem ECE-Prüfzeichen 44/03 oder 44/04) angegurtet ist.

Im Bereich der Schule sollten Sie sich eine Stelle zum Ein- und Aussteigen suchen, die möglichst abseits der Laufwege der Schüler zum Bus oder nach Hause liegt. Lassen Sie Ihr Kind an der dem Fahrbahnrand zugewandten Seite („Beifahrerseite“) ein- und aussteigen.

Die im Plan eingezeichneten Wege stellen nach aktuellem Stand die jeweils sicherste Verbindung zur Schule dar. Aus den Wohngebieten sollte Ihr Kind daher zum nächstgelegenen Schulweg gehen und diesem bis zur Schule folgen.

Üben Sie den vorgeschlagenen Schulweg mit Ihrem Kind ein und machen Sie es auf besondere Gefahren aufmerksam!

Wählen Sie die im Schulwegplan beschriebenen sicheren Wege, auch wenn Sie vielleicht einen kleinen Umweg in Kauf nehmen müssen.

Wenn Ihnen Ihr Kind auf dem Schulweg sicher erscheint, sollte es grundsätzlich nicht mehr von einem Erwachsenen begleitet werden. Dies bedeutet einen weiteren Schritt hin zur Selbständigkeit.

Wecken Sie Ihr Kind morgens rechtzeitig und schicken Sie es dann früh genug von zu Hause los, damit es nicht aus Zeitdruck und Hektik unaufmerksam wird. Kontrollieren Sie in der Anfangszeit Ihr Kind auf dem Schulweg!

Lassen Sie Ihr Kind nach Möglichkeit mit anderen Kindern in Kleingruppen gehen. Vereinbaren Sie mit den Kindern, dass sie aufeinander warten und zusammenbleiben sollen.

Helle, gut sichtbare Kleidung sowie Schultaschen mit Reflektoren erhöhen die Erkennbarkeit und damit die Sicherheit Ihres Kindes.

Achten Sie darauf, dass gerade die Erstklässler die zu Schuljahresbeginn verteilten reflektierenden sog. „Klack-Bänder“ der Kreisverkehrswacht tragen. In der dunklen Jahreszeit kommt dem eine besondere Bedeutung zu.

Achten Sie darauf, dass die Kinder genügend Abstand zur Fahrbahn halten und nicht auf dem Bordstein balancieren.

Bei Straßen ohne Gehweg sollte am linken Fahrbahnrand gegangen werden, damit Fahrzeuge, die dann entgegenkommen, rechtzeitig erkannt werden können.

Üben Sie mit Ihrem Kind, wie es sich verhalten soll, wenn der Gehweg durch parkende Fahrzeuge oder Mülltonnen blockiert ist und es deshalb auf die Fahrbahn ausweichen muss.

Machen Sie Ihr Kind darauf aufmerksam, dass man von Fahrzeugen – und ganz besonders von Bussen und Lkw – viel Abstand halten muss. Die Fahrer können Fußgänger an vielen Stellen rund um das Fahrzeug nicht sehen (sog. „Tote Winkel“).

Bei der Querung von Straßen sind vorhandene Querungshilfen (begehbare Mittelinseln, Fußgängerüberwege, ampelgesicherte Fußgängerfurten) immer zu benutzen. Fehlen diese Einrichtungen, sind die Straßen an den vorgegebenen oder sonst übersichtlichen Stellen auf dem kürzesten Weg gerade zu überqueren. Vor dem Überqueren soll Ihr Kind am Bordstein („Stoppstein“) stehen bleiben. Dabei soll es ca. 20 cm Entfernung zur Fahrbahn einhalten. Bevor die Straße überquert wird, muss sich Ihr Kind vergewissern, ob die Verkehrslage eine sichere Querung zulässt (nach links schauen, nach rechts schauen, nochmals nach links schauen, wenn die Straße frei ist, diese zügig überqueren - nicht rennen, aber auch nicht bummeln).

Ihr Kind sollte erst nach Ablegen der Fahrradprüfung in der Jugendverkehrsschule mit dem Fahrrad zur Schule fahren.

Grundsätzlich dürfen Ihre Kinder dann bis zum Alter von 10 Jahren die Gehwege mit dem Fahrrad benutzen.

Um Grundschulkindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr spielerisch näher zu bringen, empfiehlt sich ein Besuch des Internet-Auftritts der Aktion „Gib Acht im Verkehr“ (www.gib-acht-im-verkehr.de). Im Kinderforum kann man beispielsweise den virtuellen Schulweg zurücklegen und an einem Kinderquiz teilnehmen.

Bei weiteren Fragen rund um die Themen Schulweg und Verkehrssicherheit können Sie sich gerne an das Referat Prävention beim Polizeipräsidium Konstanz, Tel. 07571/104-302, E-Mail konstanz.pp.praevention@polizei.bwl.de wenden.



Stand: Juni 2018

Erläuterungen zum Schulwegplan

Zu den im Plan besonders gekennzeichneten Stellen sind folgende Anmerkungen zu machen:

1. Sollten Sie Ihr Kind mit dem Auto bringen/abholen müssen, bitte nicht vor oder auf dem Vorplatz der Festhalle halten. Hier befindet sich die Bushaltestelle! Als Haltemöglichkeit sollten Sie den Parkplatz östlich der Festhalle oder den sich an die Bushaltestelle anschließenden Fahrbahnrand der Oberdorfstraße nutzen.
2. Die optimale Querungsstelle der Kreisstraße 8234 im unteren Bereich von Linz ist auf Höhe des Laternenmastens der St.-Martin-Kirche. Auf keinen Fall im unübersichtlichen Bereich an der Einmündung der Sahlenbacher Straße queren!
3. Der Querungspunkt für Kinder aus der Straße „Espen“ und westlich davon liegenden Wohnquartieren befindet sich im nördlichen Bereich der Kreuzung Schlossgarten (auf Seite des Hydranten).
4. Die Querungsstelle der K 8234 im oberen Bereich von Linz (Bergstraße) ist auf südlicher Seite der Kreuzung Vorderberg/Brehmerberg (Gehwegseite).
5. Die Kreuzung Bodensee-/Berg-/Blumenstraße ist unübersichtlich. Deshalb sollten in diesem Bereich keine Fahrbahnquerungen stattfinden. Aus Richtung Aach kommend sollte auf dem Gehweg um das Volksbank-Gebäude gegangen werden, bei trockenem Wetter, nicht glattem Untergrund und solange der Eigentümer dies duldet auch auf dem Grasweg dahinter.
6. Die Querungsstelle der Bodenseestraße aus Richtung Ebratsweiler kommend ist bei Gebäude Nr. 23.
7. Die Querungsstelle im mittleren Bereich der Bodenseestraße, die auch von den Bus-Schülern zu benutzen ist, liegt zwischen den Gebäuden Nr. 14 und 15.
8. Achtung: Auf Höhe von Gebäude Bodenseestr. 4 befindet sich auf dem Gehweg eine Engstelle. Bitte hier nicht nebeneinander laufen!
9. Auch die Einmündung bei der abknickenden Vorfahrt (Stockacher Straße) ist unübersichtlich. Die Landesstraßen sollten in diesem Bereich nicht gequert werden. Aus Richtung östliche Stockacher Straße kommend sollte auf dem Gehweg um den „Löwen“ herumgegangen werden, bei trockenem Wetter, nicht glattem Untergrund und solange der Eigentümer dies duldet auch auf dem Kiesweg dahinter.
10. Die optimale Querungsstelle der östlichen Stockacher Straße befindet sich auf Höhe der Einmündung des Bahnwegs.



Stand: Juni 2018